

Studienreisen und Exkursionen 2018

Opladener
Geschichtsverein von 1979 e.V.
Leverkusen



Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen
Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.



DERPART
Reisebüro Herweg

DERPART

Reisebüro Herweg

Kölner Straße 33
51379 Leverkusen

Telefon: (0 21 71) 72 19-0

Email:

rsb.herweg@derpart.com

www.derpart.com/herweg

Solinger Straße 29
40764 Langenfeld

Telefon: (0 21 73) 2 70 48-0

Email:

herweg.langenfeld@derpart.com

www.facebook.com/derpartherweg

Der Reiseexperte an Ihrer Seite

Unabhängige, kompetente Beratung dank langjähriger Erfahrung

DERPART steht seit über 30 Jahren für umfassendes Know-How zum Thema Reisen und ein hochwertiges Sortiment an Angeboten. Als eine der größten und erfolgreichsten Reisevertriebsorganisationen Deutschlands bieten wir Ihnen mehr Urlaub für Ihr Geld! Bei DERPART ist die kompetente und unabhängige Beratung inklusive. Unser Team aus ausgebildeten Tourismuskaufleuten kümmert sich mit modernster Technik gerne um Ihre Reisewünsche!



Unsere beiden Niederlassungen in Leverkusen und Langenfeld haben die IATA-Lizenz zum Ausstellen aller Linienflüge, wir arbeiten mit allen namhaften Reiseveranstaltern zusammen und sind DB-Premium-Agentur. In Langenfeld haben wir eine Vertretung des Automobilclubs ADAC. Für unsere Geschäftskunden bieten wir einen eigenen Firmendienst an.

Die in diesem Programm aufgeführten Tages- und Mehrtagesfahrten werden durch uns durchgeführt.

Die Busgestaltung erfolgt durch:

Rather Reisen

Rather Reisen GmbH & Co. KG

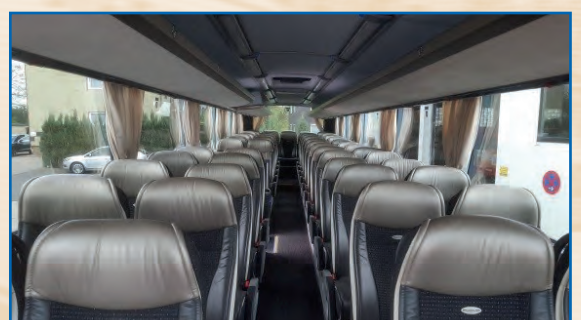
Dechant-Krey-Str. 47 • 51379 Leverkusen

Tel.: 02171 - 32000 • Fax: 02171 - 33900

E-Mail: info@rather-reisen.de

Sie reisen in modernen Fernreisebussen, die mit jeglichem Komfort ausgestattet sind:

Dazu gehören verstellbare Sitze, Fußstützen, Klappische an jedem Sitz, Klimaanlage, individuelle Düsenbelüftung, Doppelglasscheiben, Kaffeemaschine, Bordküche, WC/Waschraum, CD-Spieler, DVD/Video, Telefon und Navigationssystem.





Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.

Der Jülicher Geschichtsverein e.V. (JGV) wurde 1957 neu gegründet und steht in der Tradition des ersten Jülicher Geschichtsvereins von 1923. Leitlinie des Vereins bei allen seinen Aktivitäten ist, das Wissen und das Verständnis breiter Kreise für die Geschichte der Stadt, des Altkreises und des Herzogtums Jülich zu mehren und zu erhalten. Heute hat der Verein rund 340 Mitglieder.

Schwerpunkte der Vereinstätigkeit sind Publikationen, Vorträge und Studienfahrten bzw. Tagesfahrten. Der Mittwochsclub, eine Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich, bietet regelmäßig Vorträge über die vielfältigen Themen der Jülicher Geschichte an. Im JGV gibt es mehrere Arbeitskreise, darunter den AK „Mundartfreunde“ und den AK „Jüdisches Leben im Jülicher Land“.

Der Verein gibt als Jahrbuch die „Jülicher Geschichtsblätter“ heraus. In unregelmäßigen Abständen erscheinen die „Veröffentlichungen des JGV“ (bisher 21 Bde.) und die „Jülicher Forschungen“ (bisher 11 Bde.), letztere widmen sich vornehmlich Themen des Herzogtums Jülich. Die Vereinsbibliothek verfügt über einen umfangreichen Bestand und umfasst die Publikationen des Vereins sowie zahlreicher Tauschpartner. Sie ist nach Voranmeldung zugänglich.

www.juelich-gv.de

Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen

Der im Jahr 1979 gegründete Opladener Geschichtsverein (OGV) widmet sich vorrangig folgenden Zielen: Förderung von Bildung und Erziehung, insbesondere historisch-politische Bildungsarbeit in den Bereichen allgemeine Geschichte, Regional- und Lokalgeschichte sowie Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten in Leverkusen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet hierbei die bis zum Jahre 1975 selbständige Kreisstadt Opladen.

Der OGV unterhält ein Vereinsarchiv, das historische Fotografien, Zeitungsartikel sowie Karten umfasst; es steht Interessierten zur Nutzung offen. Jährlich zeigt der OGV eine Sonderausstellung in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte. Der Verein ist Mitglied im Trägerverein Villa Römer und war maßgeblich am Aufbau der Dauerausstellung „Zeiträume Leverkusen“ beteiligt.

Mit Geschichtsvereinen und ähnlichen Einrichtungen im In- und Ausland unterhält der OGV Partnerschaften, vor allem in den Partnerstädten Leverkusens (Bracknell, Ljubljana, Ratibor, Schwedt, Villeneuve d'Ascq).

Der OGV gibt zwei Schriftenreihen heraus: den „MONTANUS – Schriftenreihe zur Lokal- und Regionalgeschichte in Leverkusen“ (bisher 16 Ausgaben) und den „OGV-Kurier“ mit Vereinsmitteilungen und historischen Beiträgen (bisher 92 Hefte). Fahrten, Exkursionen und Vorträge runden das Vereinsprogramm ab.



www.ogv-leverkusen.de

Bitte beachten Sie die zu den entsprechenden Fahrten angegebenen Zustiegsorte und geplanten Abfahrtszeiten. Für alle Fahrtenbeschreibungen gilt: Änderungen aus organisatorischen Gründen bleiben vorbehalten!

Kooperation JGV und OGV

Seit einigen Jahren gibt es eine enge Kooperation zwischen dem JGV und dem OGV. Diese zeigt sich insbesondere in den gemeinsam durchgeführten Exkursionen und Studienfahrten. Am 27. Dezember 2012 haben die Vorstände beider Vereine eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Damit soll die Zusammenarbeit noch weiter intensiviert werden.

Ihre Reiseanmeldung: JGV + OGV

Jülicher Geschichtsverein | Telefon: 0 24 63-54 89 | service@juelich-gv.de

Opladener Geschichtsverein | Telefon: 0 21 71- 4 78 43 | geschaeftsstelle@ogv-leverkusen.de

Online-Anmeldung unter: www.ogv-leverkusen.de/programm/anmeldung/

Inhaltsverzeichnis

Reiseziel

Bundesstadt Bonn

Linn und Rheydt

Kalkar und Goch

Orte der deutschen Demokratie

Karl Marx und Trier

Kaiserswerth und Ratingen

Duisburg

Mythos Bayern

Auf den Spuren der Via Belgica

Seite

5

7

7

8 - 9

10 - 11

16

16

12 - 13

14 - 15

Reisetermin

27.01.2018

10.03.2018

21.04.2018

09.05. - 13.05.2018

01.06. - 03.06.2018

07.07.2018

15.09.2018

03.10. - 07.10.2018

01.11. - 04.11.2018



Busreise gebucht?

Auch an den Reiseschutz denken!



You travel. We care.

Prämie pro Einzelperson / Familie / Paar / Objekt(e) in €		Reiserücktritts-Versicherung Auto / Bus / Bahn			RundumSorglos-Schutz Auto / Bus / Bahn Reisen bis 45 Tage		
		• Stornokosten-Versicherung • Reiseabbruch-Versicherung			• Stornokosten-Versicherung • Reiseabbruch-Versicherung • Reisekranken-Versicherung • Reisegepäck-Versicherung		
		Europa			Europa		
		mit Selbstbeteiligung	ohne Selbstbeteiligung		mit Selbstbeteiligung	ohne Selbstbeteiligung	
		jedes Alter	bis 64 Jahre	ab 65 Jahre	jedes Alter	bis 64 Jahre	ab 65 Jahre
Reisepreis	100,-	5,-	9,-	11,-	7,-	16,-	20,-
pro Einzelperson	200,-	9,-	16,-	19,-	14,-	22,-	28,-
bzw. Gesamtreise-	300,-	14,-	23,-	28,-	17,-	27,-	34,-
preis pro Familie /	400,-	17,-	26,-	31,-	18,-	32,-	40,-
Paar / Objekt(e)	500,-	19,-	32,-	38,-	23,-	35,-	44,-
in € bis	600,-	23,-	35,-	42,-	26,-	39,-	49,-
	800,-	26,-	39,-	47,-	29,-	45,-	56,-
	1.000,-	29,-	45,-	54,-	36,-	54,-	67,-
	1.200,-	35,-	52,-	62,-	42,-	62,-	78,-
	1.400,-	39,-	59,-	71,-	45,-	69,-	86,-
	1.600,-	43,-	65,-	78,-	49,-	75,-	94,-
	1.800,-	48,-	69,-	83,-	59,-	86,-	108,-
	2.000,-	54,-	75,-	90,-	69,-	98,-	123,-
Weitere Tarife	2.500,-	70,-	97,-	116,-	84,-	118,-	148,-
auf Anfrage	3.000,-	91,-	127,-	152,-	108,-	149,-	186,-

Selbstbeteiligung

Stornokosten-Versicherung und Reiseabbruch-Versicherung:

20 % des erstattungsfähigen Schadens, mindestens € 25,- pro Person.

Reisekranken-Versicherung: Bei Heilbehandlungen im Ausland € 100,- je Versicherungsfall.

Reisegepäck-Versicherung: € 100,- je Versicherungsfall.

Abschlussfristen

Sofort bei Buchung der Reise, spätestens 14 Tage nach Zugang der ersten Buchungsbestätigung.

Bei Buchung innerhalb von 14 Tagen vor Reisebeginn ist der Versicherungsabschluss nur am Buchungstag, spätestens innerhalb der folgenden 3 Werktage, möglich.

Es gelten die Versicherungsbedingungen VB-ERV 2017.

Der Reiseversicherer der **ERGO**



Die Gruppe von JGV und OGV 2017 vor dem LVR-LandesMuseum Bonn (Foto: Michael Greve, Jülich)

Es ist schon gute Tradition, dass die Jahresauftaktfahrt in die Bundestadt Bonn führt. Dieses Mal wartet das LVR LandesMuseum Bonn mit der Ausstellung „Die Zisterzienser. Das Europa der Klöster“ auf.

Die Ausstellung konzentriert sich auf die mittelalterliche Blütezeit des Ordens. Zahlreiche Objekte wurden eigens für die Ausstellung restauriert und machen zusammen mit Modellen, CAD-Rekonstruktionen - u.a. der Zisterzienserabtei Altenberg-, Medien- und Mitmachstationen die Klosterwelt Raum für Raum mit allen Sinnen erlebbar. Zu den Höhepunkten zählt der beeindruckende Hochaltar des ehemaligen Zisterzienserklosters Kamp. Vor dem Besuch der Ausstellung steuert der Bus das ehemalige Zisterzienserkloster Heisterbach an. Hier im Siebengebirge bestand rund 600 Jahre lang die bedeutende Abtei, heute noch als Ruine in einer romantischen Parkanlage zu bewundern. Auf dem Klostergelände lassen sich die Spuren der Zisterzienser eindrucksvoll verfolgen.



Madonna auf der Mondsichel
aus Kloster Eberbach



Chorruine des ehemaligen
Zisterzienserklosters Heisterbach
im Siebengebirge

Bild Plakat und Bild rechts: www.landesmuseum-bonn.lvr.de/de/presse/pressematerial_neu/pressematerial_neu.html#trigger

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Eintrittsgelder und Führungen
- Kaffee und Kuchen
- Reiseleitung:
Guido von Büren
Michael D. Gutbier M.A.



Plakat der Zisterzienser-Ausstellung

Termin und Preise

1 Tag - Reise / Nr. VG 5141

Samstag,
den 27.01.2018 65,00 €

Ermäßigung
für Mitglieder (JGV + OGV) 5,00 €

Abfahrtsplan

Opladen, Villa Römer	07.45 Uhr
Jülich, Bahnhof	09.00 Uhr
Mindestteilnehmerzahl:	20 Pers.

Sehr geehrte Kunden,
die nachfolgenden Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen Ihnen und dem Reiseveranstalter, nachstehend „RV“ abgekürzt, im Buchungsfall zustande kommenden Reisevertrages; ausgenommen sind Reiseverträge ohne Übernachtungsleistung des RV. Zum RV beachten Sie bitte den Hinweis unten rechts. Bitte lesen Sie diese Reisebedingungen vor Ihrer Buchung sorgfältig durch.

1. Abschluss des Reisevertrages

1.1 Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der Kunde dem RV den Abschluss des Reisevertrages verbindlich an. An sein Vertragsangebot ist der Kunde 10 Tage gebunden.

1.2 Die Buchung kann mündlich, schriftlich, per Telefax oder auf elektronischem Weg (Email, Internet) erfolgen.

1.3 Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Buchungsbestätigung des RV beim Kunden zustande. Sie bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der RV dem Kunden eine schriftliche Reisebestätigung übermitteln. Hierzu ist der RV nicht verpflichtet, wenn die Buchung durch den Kunden weniger als 7 Werktage vor Reisebeginn erfolgt.

1.4 Für telefonische Buchungen gilt;

a) Bis 7 Tage vor Reisebeginn nimmt der RV telefonisch nur den unverbindlichen Buchungswunsch des Kunden entgegen und reserviert für ihn die entsprechende Reiseleistung. Der RV übermittelt dem Kunden ein Buchungsförmular mit diesen Reisebedingungen. Übersendet der Kunde dieses Buchungsförmular vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterzeichnet innerhalb einer genannten Frist dem RV, so kommt der Reisevertrag durch die Buchungsbestätigung des RV nach Ziffer 1.3 zustande.

b) Telefonische Buchungen, welche kürzer als 7 Tage vor Reisebeginn erfolgen, sind für den Kunden verbindlich und führen durch die telefonische Bestätigung des RV zum Abschluss des verbindlichen Reisevertrages.

1.5 Der Kunde hat für alle Vertragsverpflichtungen von Mitreisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

2. Bezahlung

2.1 Nach Vertragsabschluss und nach Aushängung des Sicherungsscheines gemäß § 651 K BGB wird eine Anzahlung in Höhe von 10 % des Reisepreises zur Zahlung fällig. Die Restzahlung wird 3 Wochen vor Reisebeginn zur Zahlung fällig, sofern der Sicherungsschein übergeben ist und die Reise nicht mehr aus dem in Ziffer 5 genannten Grund abgesagt werden kann.

2.2 Dauert die Reise nicht länger als 24 Stunden, schließt sie keine Übernachtung ein und übersteigt der Reisepreis pro Kunden € 75,00 nicht, so werden Anzahlung und Restzahlung mit Vertragsabschluss ohne Aushändigung eines Sicherungsscheines zahlungsfällig.

3. Rücktritt durch den Kunden vor Reisebeginn / Stornokosten

3.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber dem RV unter der in diesen Bedingungen angegebenen Anschrift zu erklären. Falls die Reise über ein Reisebüro gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

3.2 Tritt der Kunde vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so kann der RV eine angemessene Entschädigung für die bis zum Rücktritt getroffenen Reisevorkkehrungen und ihre Aufwendungen in Abhängigkeit von dem jeweiligen Reisepreis verlangen, bei deren Berechnung gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen berücksichtigt sind. Die Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung des Kunden wie folgt berechnet:

Buspauschalreisen

bis 60 Tage vor Reiseantritt	10 %
vom 59. bis 45 Tag vor Reiseantritt	20 %
vom 44. bis 22. Tag vor Reiseantritt	30 %

vom 21. bis 15. Tag vor Reiseantritt 50 %

vom 14. bis 7. Tag vor Reiseantritt 75 %

ab dem 6. Tag oder bei Nichtanreise 80 %

3.3 Dem Kunden bleibt es in jedem Fall unbenommen, dem RV nachzuweisen, dass diesem überhaupt kein oder ein wesentlich niedriger Schaden entstanden ist, als die von ihr geforderte Pauschale.

3.4 Dem Kunden wird der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit dringend empfohlen.

4. Umbuchungen

4.1 Ein Anspruch des Kunden nach Vertragsabschluss auf Änderungen hinsichtlich des Reiseterrmines, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft, der Beförderungsart oder des Zustiegs- oder Ausstiegsorts bei Busreisen (Umbuchung) besteht nicht. Ist eine Umbuchung möglich und wird auf Wunsch des Kunden dennoch vorgenommen, kann der RV bis zu dem bei den Rücktrittskosten genannten Zeitpunkt der ersten Stornierungsstufe ein Umbuchungsentgelt von € 25,00 pro Kunden erheben.

4.2 Umbuchungswünsche des Kunden, die später erfolgen können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Reisevertrag gemäß Ziffer 3 zu den dort festgelegten Bedingungen und gleichzeitige Neuanmeldung durchgeführt werden. Dies gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen.

5. Rücktritt des RV wegen Nichterreichens einer Mindestteilnehmerzahl

5.1 Der RV kann bei Nichterreichens einer Mindestteilnehmerzahl nach Maßgabe folgender Regelungen zurücktreten:

a) Die Mindestteilnehmerzahl und der späteste Zeitpunkt des Rücktritts durch den RV muss in der konkreten Reiseausschreibung oder, bei einheitlichen Regelungen für alle Reisen oder bestimmte Arten von Reisen, in einem allgemeinen Kataloghinweis oder einer allgemeinen Leistungsbeschreibung angegeben sein.

b) Der RV hat die Mindestteilnehmerzahl und die späteste Rücktrittsfrist in der Buchungsbestätigung anzugeben oder dort auf die entsprechenden Prospektangaben zu verweisen.

c) Der RV ist verpflichtet, dem Reisenden gegenüber die Absage der Reise unverzüglich zu erklären, wenn feststeht, dass die Reise wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl nicht durchgeführt wird.

d) Der Rücktritt vom RV später als 3 Wochen vor Reisebeginn ist unzulässig.

e) Der Kunde kann bei einer Absage die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reisen verlangen, wenn der RV in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Kunden aus ihrem Angebot anzubieten. Der Kunde hat dieses Recht unverzüglich nach der Erklärung über die Absage der Reise durch den RV geltend zu machen.

5.2 Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, erhält der Kunde auf den Reisepreis geleistete Zahlungen unverzüglich zurück.

6. Obliegenheiten des Kunden, Kündigung durch den Kunden

6.1 Der Reisende ist verpflichtet, auftretende Mängel unverzüglich der örtlichen Vertretung des RV (Reiseleitung, Busfahrer, Agentur) anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen. Ansprüche des Reisenden entfallen nur dann nicht, wenn die dem Reisenden obliegende Rüge unverschuldet unterbleibt.

6.2 Wird die Reise infolge eines Reisemangels erheblich beeinträchtigt, so kann der Reisende den Vertrag nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 651 e BGB) kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen

Mangels aus wichtigem, für den RV erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist.

7. Beschränkung der Haftung

7.1 Die vertragliche Haftung des RV für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt,

a) soweit ein Schaden des Kunden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder

b) soweit der RV für einen dem Kunden entstehenden Schaden allein verantwortlich ist.

7.2 Die Haftungsbegrenzung nach Ziffer 7.1 gilt nicht für Ansprüche aus der Beschädigung von Gepäck bei aus der Nutzung eines Kraftomnibusses resultierenden Unfällen. In diesen Fällen ist die Haftung ausgeschlossen, soweit der Schaden €1.200,00 je Gepäckstück übersteigt.

7.3 Durch die Regelungen nach Ziffer 7.1 und 7.2 bleibt § 23 PBefG unberührt. Die Haftung für Sachschäden im Zusammenhang mit der Beförderung in Kraftfahrzeugen ist damit ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht aus Unfällen bei der Nutzung eines Kraftomnibusses resultiert, je beförderten Gepäckstück € 1.000,00 übersteigt und nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Die Entschädigung im Falle einer Beschädigung von Rollstühlen und anderen Mobilitätshilfen oder Hilfsgeräten entspricht stets dem Wiederbeschaffungswert oder den Reparaturkosten der verloren gegangenen oder beschädigten Ausrüstung.

8. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

8.1 Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Kunde innerhalb eines Monats nach dem vertraglich vorgesehenen Zeitpunkt der Beendigung geltend zu machen. Die Geltendmachung kann fristwährend nur gegenüber dem RV unter der nachstehend angegebenen Anschrift erfolgen. Nach Ablauf der Frist kann der Kunde Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.

8.2 Ansprüche des Kunden nach den §§ 651 c bis f BGB aus Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des RV oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des RV beruhen verjähren in zwei Jahren. Dies gilt auch für Ansprüche auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des RV oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des RV beruhen. Alle übrigen Ansprüche nach den §§ 651 c bis f BGB verjähren in einem Jahr. Die Verjährung beginnt in allen Fällen mit dem Tag, der dem Tag des vertraglichen Reiseendes folgt. Schweben zwischen dem Kunden und dem RV Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Kunde oder der RV die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

Diese Reisebedingungen sind urheberrechtlich geschützt; Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V. und Rechtsanwalt Rainer Noll, Stuttgart, 2016.

Reisebüro Herweg GmbH & Co. KG

Geschäftsführer:

Annegret Bruchhausen-Schölich und Birgit Herweg

Handelsregister Amtsgericht Köln HRA 20239

Kölner Str. 33 · D-51379 Leverkusen

Telefon 02171-7219-0 · Telefax 02171-7219-50

Email rsb.herweg@derpart.com

Linn und Rheydt – Burg und Schloss am Niederrhein / 10. März 2018



Der Niederrhein wird von zahlreichen Burg- und Schlossanlagen geprägt. Burg Linn in Krefeld ist ein herausragendes Zeugnis des frühen Burgenbaus. Die ehemalige kurkölnische Landesburg erzählt die spannende Geschichte der rheinischen Territorialgeschichte des Mittelalters.

Warum steht ein Schloss in Rheydt? Und warum sieht es so aus, wie es sich mit seinen Festungsanlagen präsentiert? Ohne seinen wichtigsten Bauherrn, Otto von Bylandt, ist dies kaum zu verstehen. Und auch nicht, ohne in die Zeit einzutauchen, in die Architektur der Renaissance. Die Ausstellung „Große Pläne. Schloss Rheydt - Renaissance am Niederrhein“, die in Kooperation mit dem Museum Zitadelle Jülich entstanden ist, geht diesen Fragen nach. Der Besucher erfährt Spannendes über das einzige reine Renaissanceschloss des Rheinlandes, über dessen Baugeschichte, den Architekten Maximilian Pasqualini und vieles mehr.

Kalkar und Goch - mittelalterliche Städte am Niederrhein / 21. April 2018



Goch Pfalzdorf ev. Ostkirche



Steintor Goch



Kalkar St. Nikolai

Die Stadt Kalkar kann auf 775 Jahre Stadtrechte zurückblicken. Kalkar war eine der wichtigsten Städte im Herzogtum Kleve. Die Kalkarer Stadtkirche St. Nicolai gehört zu den bedeutendsten Schatzhäusern spätmittelalterlicher Kunst in Europa. Im 15. und 16. Jahrhundert errichtete die stolze Bürgerschaft in etwas mehr als einem Jahrhundert nicht nur wichtige Bauten, wie das stattliche Rathaus und die St. Nicolaikirche, sondern stattete letztere auch mit hochrangigen Kunstwerken aus.

Der regelmäßige Stadtgrundriss vom benachbarten Goch - zweites Ziel der Exkursion - weist große Ähnlichkeit mit dem der Stadt Kalkar auf, darum könnte Goch genau wie Kalkar im zweiten Viertel des 13. Jahrhunderts planmäßig angelegt worden sein. Als Amerika-Auswanderungswillige aus der Pfalz 1741 am Niederrhein siedelten und sich auf der Gocher Heide niederlassen konnten, war die Stadt landwirtschaftlich orientiert. Die Pfälzer kultivierten die Gocher Heide, woraus sich 1799 das selbständige Pfalzdorf entwickelte.

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Eintrittsgelder und Führungen
- Mittagessen
- Reiseleitung:
Guido von Büren
Michael D. Gutbier M.A.

Termin und Preise

1 Tag - Reise / Nr. VG 5142

Samstag, den 10.03.2018 65,00 €

Ermäßigung
für Mitglieder (JGV + OGV) 5,00 €

Abfahrtsplan

Opladen, Villa Römer 07.45 Uhr

Jülich, Bahnhof 09.00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Eintrittsgelder und Führungen
- Kaffee und Kuchen
- Reiseleitung:
Guido von Büren
Michael D. Gutbier M.A.

Termin und Preise

1 Tag - Reise / Nr. VG 5143

Samstag, den 21.04.2018 65,00 €

Ermäßigung
für Mitglieder (JGV + OGV) 5,00 €

Abfahrtsplan

Opladen, Villa Römer 07.45 Uhr

Jülich, Bahnhof 09.00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.

9. bis 13. Mai 2018



Im Jahr 2018 jährt sich die Mainzer Republik, das erste auf bürgerlich-demokratischen Grundsätzen beruhende Staatswesen auf deutschem Boden, zum 225. Mal, die Deutsche Revolution von 1848 zum 170. Mal sowie die Ausrufung der ersten gesamtdeutschen Republik 1918 zum 100. Mal. 2019 können wir auf 70 Jahre Grundgesetz und 30 Jahre Fall der Mauer zurückblicken. Diese Ereignisse sind Anlass sich in zwei großen Studienreisen mit diesen Jubiläen 2018 und 2019 zu beschäftigen.

Die erste dieser Studienfahrten führt uns in den Südwesten Deutschlands und hat die demokratie- und verfassungsgeschichtlich relevanten Orte Rastatt, Hambacher Schloss, Karlsruhe, Mainz und Frankfurt am Main zum Ziel. Neben diesem thematischen Ansatz werden auch andere kulturhistorisch interessanten Städte wie beispielsweise Wiesbaden in den Blick genommen.

1. Tag, Mittwoch, 9. Mai 2018

Am Morgen Abreise im Rheinland.

Erste Station ist das Hambacher Schloss. Seit im Mai 1832 zum ersten Mal die schwarz-rot-goldene Fahne auf dem Kastanienberg bei Neustadt wehte, gilt das Hambacher Schloss als Wiege der deutschen Demokratie. Bei einer Führung lernen Sie die Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss!“ und natürlich auch die Architektur des Gebäudes kennen.

Mittagspause, dann Weiterfahrt nach Karlsruhe. Hier empfängt Sie ein Kenner der Stadt und seiner jüngeren Geschichte. Denn Karlsruhe steht seit über 50 Jahren symbolhaft als „Residenz des Rechts“ für den modernen, demokratischen Rechtsstaat Deutschland. Erfahren Sie alles über die Rechtshistorie bis hin zur heutigen Rechtsordnung. / Weiterfahrt ins Hotel.



2. Tag, Donnerstag, 10. Mai 2018

Heute fahren Sie nach Rastatt - und begeben sich auf die Spuren des Revolutionspfads zu verschiedenen Schauplätzen der Freiheitsbewegung von 1848/49. 15 markante Bauwerke und Schauplätze der badischen Revolution sind dadurch verknüpft.

Ein ganz besonders markantes Bauwerk in historischer Hinsicht sind die Kasematten in Rastatt. Als 1849 preußische Truppen die Festung Rastatt beschossen, flüchteten die Einwohner in diese Schutz bietenden Anlagen. Nach der Kapitulation wurden in den kleinen gewölbten Kammern, die nur durch Schießscharten das Tageslicht einließen, die Freischärler gefangen gehalten. Der örtliche Historische Verein öffnet Ihnen die Türen.

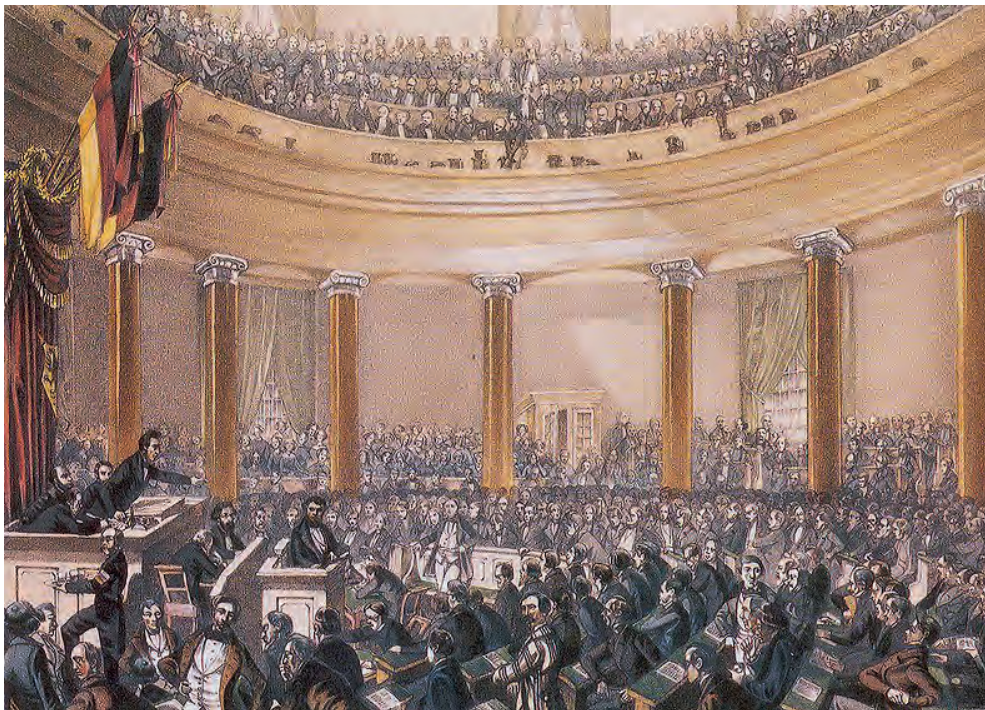
Optisch am markantesten ist aber selbstverständlich das Residenzschloss Rastatt. Den barocken Prunkbau lernen Sie im Rahmen einer Führung kennen. Anschließend bleibt noch Zeit für das wehrgeschichtliche Museum im selben Gebäude und das Schloss Favorite.



Residenzschloss Rastatt
Eingang zum Ehrenhof

3. Tag, Freitag, 11. Mai 2018

Hotelwechsel und Fahrt nach Wiesbaden. Dort lernen Sie bei einer Stadtrundfahrt und einem Stadtrundgang die Landeshauptstadt Hessens kennen.



Frankfurt Nationalversammlung 1848

4. Tag, Samstag, 12. Mai 2018

Fahrt nach Frankfurt. Hier begeben Sie sich auf eine Zeitreise, die mit dem Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation beginnt und dabei selbstverständlich auch die Nationalversammlung, den ersten Bundestag auf deutschem Boden und die Hauptstadtfrage nach dem Zweiten Weltkrieg thematisiert. Sie besuchen die Paulskirche und den Kaisersaal (unter der Bedingung, dass dort keine repräsentative Veranstaltung der Stadt Frankfurt anberaumt ist, was immer kurzfristig passieren kann). Außerdem zeigt unser Gästeführer Ihnen, in welchen Wirtshäusern sich die einzelnen Fraktionen des Paulskirchenparlaments versammelt haben bzw. wo diese standen.



Frankfurt am Main,
Paulskirche

5. Tag, Sonntag, 13. Mai 2018

Letzte Station Ihrer Reise ist die Hauptstadt des Bundeslandes Rheinland-Pfalz: Mainz. Hier machen wir uns auf die Spuren der Mainzer Republik - dem ersten auf bürgerlich-demokratischen Grundsätzen beruhenden Staatswesen auf deutschem Boden. Der kurzlebige Freistaat existierte von März bis Juli 1793 auf dem linksrheinischen Gebiet von Kurmainz und stand unter dem Schutz der französischen Revolutionstruppen. Ihr örtlicher Gästeführer führt Sie durch das so genannte „französische Mainz“ und im Anschluss auch noch durch die Altstadt der Landeshauptstadt, damit Sie die wichtigsten anderen Sehenswürdigkeiten nicht verpassen.

Mittagspause und anschließend Heimreise.

Ihre Hotels

ACHAT Plaza Hotel Karlsruhe

Mendelssohnplatz | 76131 Karlsruhe

Tel.: +49 (0) 721 3717-0

*** Stadthotel im Herzen der Fächerstadt gelegen.

Alle Zimmer sind klimatisiert, haben Queen-size-Betten oder Twin, Badewanne/Dusche und WC, Haartrockner, Flachbild-Fernseher, Telefon, Schreibtisch, Sessel, WLAN, Safe, Radio, Minibar.

Im hoteleigenen, hellen „Restaurant No17 Fleur de Sel“ mit eleganter Glasfront verwöhnen wir Sie kulinarisch.

Mercure Hotel Wiesbaden City

Bahnhofstrasse 10 - 12

65185 Wiesbaden | +49 (0) 611 162-0

Das ***Hotel liegt in der Stadtmitte.

Alle Zimmer sind klimatisiert, haben ein hochwertiges Kingsizebett, Badewanne/Dusche und WC, und sind mit kostenlosem Wi-Fi, Schreibtisch und Minibar ausgestattet. Im LILI RESTAURANT & LOUNGE erwartet Sie eine intern. Küche.

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- 2 Übernachtungen incl. HP im Hotel ACHAT Plaza Karlsruhe
- 2 Übernachtungen incl. HP im Hotel Mercure Wiesbaden
- Reiseleitung Guido von Büren und Michael D.Gutbier M.A. in Kooperation mit drp Kulturtours Hamburg
- Eintrittsgelder, Führungen
- Bitte beachten Sie, Nebenkosten sind nicht im Reisepreis inkludiert: z. B. weitere Mahlzeiten, Getränke und Ausgaben persönlicher Art. Zudem empfehlen wir den Abschluss einer Reiseversicherung.

Termin und Preise

5 Tage - Reise / Nr. VG 5144

09.05. - 13.05.2018 675,00 €

Einzelzimmerzuschlag 100,00 €

Ermäßigung
für Mitglieder (JGV + OGV) 25,00 €

Abfahrtsplan

Opladen, Villa Römer 05.45 Uhr

Jülich, Bahnhof 07.00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.



Am 5. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag von Karl Marx zum 200. Mal. Aus diesem Anlass widmet sich erstmals überhaupt eine kulturhistorische Ausstellung diesem bedeutenden Denker des 19. Jahrhunderts und beleuchtet sein Leben, seine wichtigsten Werke und das vielfältige Wirken in seiner Zeit. Getragen vom Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Trier findet die große Landesausstellung KARL MARX 1818 - 1883. LEBEN. WERK. ZEIT. im Rheinischen Landesmuseum Trier und dem Stadtmuseum Simeonstift Trier statt. Neben der Landesausstellung findet eine Führung durch das Museum Karl-Marx-Haus statt.

Trier - die älteste Stadt Deutschlands - hat aber noch mehr zu bieten. Beeindruckende Zeugnisse der römischen Geschichte und der Zeit der Kurfürsten von Trier prägen das Stadtbild. In ausführlichen Rundgängen erleben die Teilnehmer auch diese Aspekte der Trierer Vergangenheit.



1. Tag, Freitag, 1. Juni 2018

Am Morgen Abreise im Rheinland. Es geht in die älteste Stadt Deutschlands, das über 2000 Jahre alte Trier. Doch bevor wir uns der römischen Geschichte widmen, beschäftigen wir uns mit dem kurfürstlichen Trier: Dom und kurfürstliches Palais erkunden wir bei einem ausführlichen Stadtrundgang. Führung durch Dom und Stadt.





Karl-Marx-Haus Trier

2. Tag, Samstag, 2. Juni 2018

Die große Jubiläumsausstellung zu einem der berühmtesten Söhne der Stadt steht heute auf dem Programm: Am 5. Mai 1818 wurde Karl Marx hier geboren – also vor rund 200 Jahren. Und es gibt wohl nur wenige Denker der jüngeren Neuzeit, deren Schriften nicht nur das philosophische Denken, sondern auch das politische Geschehen geprägt und beeinflusst haben - und zwar weit über seinen Tod hinaus. Wer verbirgt sich hinter diesem großen Namen und wie können Marx' Ideen aus heutiger Sicht verstanden werden? Anlässlich seines 200. Jahrestages beleuchten die große Landesausstellung sowie zwei Partnerausstellungen in seiner Geburtsstadt Trier die vielen Facetten von Marx als Mensch und Analytiker.

Sie lernen die Ausstellungsteile kennen - und natürlich auch das Karl-Marx-Haus, wo der Ökonom, Philosoph, Autor und Revolutionär geboren wurde.

3. Tag, Sonntag, 3. Juni 2018

Vor der Heimreise wollen wir uns noch dem römischen Trier widmen. Sie lernen bei einer umfassenden Führung die unterschiedlichen Aspekte der ehemaligen Kaiserresidenz kennen. Im Anschluss lassen wir die Reise im Ortsteil Pfalzel ausklingen, bevor es zurück ins Rheinland geht. Kaum einer der früher eigenständigen Trierer Stadtteile kann auf eine ähnlich vielfältige Geschichte zurückblicken. Der Name geht auf das lateinische Wort „palatiolum“ (= kleine Pfalz) zurück und war ursprünglich die Bezeichnung für eine palastartige Borganlage aus dem 4. Jahrhundert. Die bis heute erhaltenen Mauern der Anlage reichen zum Teil bis in zweite Obergeschoss. In dem gemütlichen Stadtteil gibt es auch die ein oder andere Schenke, so dass auch die Mittagspause gesichert ist.

Am Nachmittag dann Rückfahrt.



Ihr Hotel

ibis Styles Trier

Metzelstrasse 12 | 54290 Trier

Tel: +49 (0) 651 994920

Dieses 3-Sterne-Superior-Hotel ist in einem ehemaligen Postgebäude untergebracht und bietet eine herrliche Lage im historischen Stadtzentrum von Trier.

Die modernen Zimmer sind mit einem Sweet Bed by Ibis Styles Doppelbett sowie einem Schreibtisch und einem Flachbild-TV ausgestattet. Im eigenen Bad finden Sie eine Dusche sowie einen Haartrockner vor.

Gratis: Wasser, Kaffee und Tee in der Lobby.

Die Abendessen (3-Gang-Menü) werden im italienischen Restaurant DonnaMia (100 m vom Hotel entfernt) eingenommen.

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- 2 Übernachtungen incl. HP im ibis Styles Hotel Trier
- Reiseleitung Guido von Büren und Michael D. Gutbier M.A. in Kooperation mit drp Kulturtours Hamburg
- Eintrittsgelder, Führungen
- Bitte beachten Sie, Nebenkosten sind nicht im Reisepreis inkludiert: z. B. weitere Mahlzeiten, Getränke und Ausgaben persönlicher Art. Zudem empfehlen wir den Abschluss einer Reiseversicherung.

Termin und Preise

3 Tage - Reise / Nr. VG 5145

01.06. - 03.06.2018 480,00 €

Einzelzimmerzuschlag 100,00 €

Ermäßigung
für Mitglieder (JGV + OGV) 15,00 €

Abfahrtsplan

Opladen, Villa Römer 06.45 Uhr

Jülich, Bahnhof 08.00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.

„Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern“

3. bis 7. Oktober 2018



Kochelsee

Die Bayerische Landesausstellung 2018 wirft einen Blick auf den „Mythos Bayern“ und zeigt, dass es der Wald, die Berge und der Märchenkönig Ludwig II. sind, die das Bayernbild ganz wesentlich ausmachen. Die Ausstellung im Kloster Ettal führt anhand von Panoramen und Inszenierungen hinein in dieses Bild, geleitet die Besucher über Berge, durch Wälder und an Flüssen entlang, begegnet den Menschen, die dort dauerhaft leben oder als Gäste kommen.

Mit Schloss Linderhof und dem Passionsspielort Oberammergau stehen weitere historisch bedeutsame Orte im Alpenvorland auf dem Programm. Kochel am See lockt nicht nur mit dem atemberaubenden Naturschauspiel des Kochelsees, sondern auch mit dem Museum Franz Marc Haus, das in die klassische Moderne zu Beginn des 20. Jahrhunderts entführt. Hin- und Rückfahrt werden genutzt, um mit Ulm und Kloster Neresheim bedeutende schwäbische Geschichtsorte zu besuchen.



Ettal

1. Tag, Mittwoch, 3. Oktober 2018

Am Morgen Abreise im Rheinland. Am frühen Nachmittag erreichen Sie die ehemalige Kaiserpfalz Ulm. Sie lernen die kleine und beschauliche schwäbische Großstadt bei einem Stadtrundgang kennen. Höhepunkt ist natürlich – und das durchaus im wahren Sinne des Wortes – das Ulmer Münster. Der Kirchturm der gotischen Kathedrale ist mit 161,53 Metern der höchste der Welt.

Weiterfahrt nach Oberbayern und Zimmerbezug.

2. Tag, Donnerstag, 4. Oktober 2018

Heute lernen Sie Oberammergau kennen, das zum einen berühmt ist für seine Passionsspiele - und zum anderen für das Schloss Linderhof in der Nähe. Schloss Linderhof in den Ammergauer Alpen ist das kleinste der drei Schlösser Ludwigs II. und das einzige, das noch zu seinen Lebzeiten vollendet wurde. Linderhof gilt als das Lieblingsschloss des „Märchenkönigs“, in dem er sich mit großem Abstand am häufigsten aufhielt.

Nach der Schlossführung lernen Sie dann Oberammergau und insbesondere das Passionstheater kennen. Ihr örtlicher Gästeführer erklärt die Besonderheiten „dieser“ Passion - und zeigt Ihnen das örtliche Museum.



Schloss Linderhof



Abtei Neresheim

3. Tag, Freitag, 5. Oktober 2018

Die bayerische Landesausstellung, organisiert vom Haus der bayerischen Geschichte, findet 2018 im Kloster Ettal statt. Thema; „Wald, Gebirg und Königstraum. Mythos Bayern“. Die Ausstellung führt anhand von Panoramen und Inszenierungen hinein in dieses Bild, geleitet die Besucher über Berge, durch Wälder und an Flüssen entlang, begegnet den Menschen, die dort dauerhaft leben oder als Gäste kommen. Kloster Ettal, umgeben von mächtigen Gebirgstöcken, Schluchten und steilen Felsen, tiefen Wäldern, in denen sich Bäume massig in die Höhe und Breite recken, ist dafür der ideale Ort.

Zusätzlich lernen Sie auch die Basilika und die Brauerei des Klosters kennen – und dürfen sich auf eine Bierprobe freuen.

4. Tag, Samstag, 6. Oktober 2018

Fahrt zum Kochelsee, wo sich einer der bedeutendsten deutschen Expressionisten gerne aufhielt: Franz Marc. Bereits als Akademiestudent zog es den Münchner Marc für Malstudien in die Kocheler Gegend. 1908 zog er dann endgültig ins bayerische Oberland und kaufte 1914 ein Haus in Ried (Gemeinde Kochel am See). Die Landschaft um Kochel nannte er sein „Blaues Land“. Das dem Künstler gewidmete Museum zeigt Meisterwerke des expressionistischen Malers – in Verbindung

mit Kunstwerken seiner Zeitgenossen und anderer bedeutender Künstler des 20. Jahrhunderts. Führung durch die Ausstellung. Im Anschluss können Sie eine gemütliche Schifffahrt über den See unternehmen.

5. Tag, Sonntag, 7. Oktober 2018

Rückreise in Richtung Rheinland. Im Schwäbischen machen Sie erneut einen Zwischenstopp - und lernen die Abtei Neresheim kennen. Die Kirche der Benediktinerabtei gehört zu den bedeutendsten Kirchenbauten des Spätbarock. Als letzte reife architektonische Schöpfung Balthasar Neumanns kommt ihr in der europäischen Kunstgeschichte eine überragende Stellung zu. So gelang es dem Baumeister hier, Lang- und Zentralraum zu einem monumentalen Gesamtraum zu verschmelzen. Führung durch die Abteikirche.

Anschließend Gelegenheit zum Mittagssnack und Weiterfahrt in Richtung Rheinland.



Franz Marc Museum Kochel am See

Ihr Hotel

****Hotel Schillingshof

Fallerstraße 11

82433 Bad Kohlgrub

Tel.: +49 (0) 8845 701-0

Ankommen - Ausspannen! Urlaub ab dem ersten Augenblick.

Übernachtung im modernen Zimmer im alpenländischen Stil, Flachbild-TV und kostenfreies WLAN. Alkoholfreie Getränke aus der Minibar genießen Sie kostenfrei. Ebenso Relaxen im Schwimmbad, Farblicht- und Kräutersauna.



Oberammergau Theater

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- 4 Übernachtungen incl. HP im Hotel Schillingshof
- Reiseleitung Guido von Büren und Michael D. Gutbier M.A. in Kooperation mit drp Kulturtours Hamburg
- Eintrittsgelder, Führungen
- Bitte beachten Sie, Nebenkosten sind nicht im Reisepreis inkludiert: z. B. weitere Mahlzeiten, Getränke und Ausgaben persönlicher Art. Zudem empfehlen wir den Abschluss einer Reiseversicherung.

Termin und Preise

5 Tage - Reise / Nr. VG 5148

03.10. - 07.10.2018 750,00 €

Einzelzimmerzuschlag 100,00 €

Ermäßigung
für Mitglieder (JGV + OGV) 25,00 €

Abfahrtsplan

Opladen, Villa Römer 06.45 Uhr

Jülich, Bahnhof 08.00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.

Auf den Spuren der Via Belgica

1. bis 4. November 2018



Die römischen Provinzen Niedergermanien und Belgica waren durch ein Netz gut ausgebauter Fernstraßen, die *viae publicae*, mit Rom und den übrigen Teilen des römischen Imperiums verbunden. Die „Via Belgica“ verband Köln mit Boulogne-sur-Mer am Ärmelkanal. Über weite Strecken noch heute erhalten, haben diese Straßen die Entwicklung der Region bis in unsere Tage geprägt.

Die nächste Tagesetappe auf der Via Belgica von Jülich aus bildete Heerlen, das mit seinem Thermenmuseum tiefe Einblicke in seine römische Vergangenheit erlaubt. Maastricht blieb als Bischofssitz auch im Mittelalter ein bedeutender Ort. Weitere Ziele sind die Städte Tongeren, Namur, Mariemont und Binche.

Zum Abschluss des Fahrtenprogramms 2018 bildet diese Reise einen besonderen Höhepunkt, sind doch im Reisepreis nahezu alle Mahlzeiten enthalten, so dass die kulinarischen Reize des Beneluxraumes unbeschwert genossen werden können. Dazu zählt auch eine Bierverskostung.



Heerlen, Thermenmuseum, Ausgrabungen

1. Tag, Donnerstag, 1. November 2018

Fahrt vom Rheinland nach Heerlen, dort Stadtrundgang. Die Geschichte der ehemaligen Bergbau- und Römerstadt geht bis auf die prähistorische Zeit zurück. Das Thermenmuseum legt Zeugnis ab von der Römerzeit, das Bergwerkmuseum von der Bedeutung Heerlens als Bergbauzentrum. Heute sind die alten Bergbauhalden begrünt, und die Stadt hat sich zu einem fortschrittlichen Dienstleistungszentrum gemausert.

Mittagessen in der Brasserie „Mijn Streek“ in Heerlen, die sich auf der 5. Etage des „Glaspalast“ befindet, mit einer sehr schönen Aussicht auf die Stadt.

Weiterfahrt nach Maastricht. Stadtrundgang. Das Erbe von 20 Jahrhunderten Geschichte ist in der historischen Innenstadt allgegenwärtig. Wohin Sie auch gehen, die interessanten Anblicke der Jahrhunderte alten Kirchen und schönen Fassaden werden bleibende Eindrücke hinterlassen.

Übernachtung in Hasselt.



Vrijthof Maastricht



Atuatuca Tungrorum, Tongeren

2. Tag, Freitag, 2. November 2018

Weiterfahrt nach Tongeren. Sie besuchen den Großen Markt mit dem Standbild von Ambiorix, die Liebfrauenbasilika, den einzigartigen Beginenhof mit seinen schmalen Gassen und gemütlichen Plätzen. Rundfahrt mit dem eigenen Bus durch das römische Tongeren: Römische Mauer – römischer Tempel - römisches Aquädukt. Mittagessen in der Brasserie „L’infirmierie“ im Beginenhof von Tongeren. Entdecken Sie am Nachmittag im Gallo-Romeins Museum die Geschichte des Menschen von der Vorgeschichte bis zum Ende der Römerzeit.
Übernachtung in Hasselt.

3. Tag, Samstag, 3. November 2018

Weiterfahrt nach Namur. Stadtrundgang und Besichtigung der Zitadelle. In prunkvollem Rahmen erstreckt sich die Zitadelle von Namur auf einer 80 Hektar großen Grünfläche und bietet eine fantastische Aussicht auf die Stadt und das Maastal.
Mittagessen im Restaurant „Le Grill des Tanneurs“ in Namur. Später Besichtigung der Brauerei „Du Bocq“ in Purnode, die seit 1858 für feinste Biere bekannt ist. Die Besichtigung wird von der Verkostung der Biere gekrönt, darunter Blanche der Namur (2009 zum besten Weißbier der Welt gewählt), Gauloise oder auch Redbocq.
Übernachtung in Namur.

4. Tag, Sonntag, 4. November 2018

Heute besuchen Sie zum Abschluss noch das Musée de Mariemont und die Stadt Binche, jeweils mit Führung. Anschließend Heimreise nach Deutschland.



Das Schloss von Mariemont in einem Gemälde von Jan Brueghel dem Älteren, 1612

Ihre Hotels

Park Inn by Radisson Hotel

St. Jozefstraat 10.2.2

3500 Hasselt - Belgien

Tel.: +32 (0) 11.71.88.80

Das ***Park Inn By Radisson Hotel liegt ideal im Herzen der Stadt. Alle Zimmer sind ausgestattet mit Schreibtisch, Kaffeemaschine und Flachbild-TV, Bad mit ebenerdiger Dusche und Föhn.

Hotel Beauregard

1, Avenue Baron de Moreau

5000 Namur - Belgien

Tel.: +32 (0) 81.23.00.28

Das ***Hotel liegt am Fuße der berühmten Zitadelle von Namur und an der Maas. Alle Zimmer sind mit Bad, Dusche und WC, einem kleinen Kühlschrank, einem Flachbild-TV und Direktwahltelefon ausgestattet. Ein Haartrockner ist auch an der Rezeption erhältlich.

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- 2 Übernachtungen incl. HP im Hotel Park Inn Hasselt
- 1 Übernachtung incl. HP im Hotel Beauregard in Namur
- Reiseleitung Guido von Büren und Michael D. Gutbier M.A. in Kooperation mit drp Kulturtours Hamburg
- Eintrittsgelder, Führungen, 3 Mittagessen
- Bitte beachten Sie, Nebenkosten sind nicht im Reisepreis inkludiert: z. B. weitere Mahlzeiten, Getränke und Ausgaben persönlicher Art. Zudem empfehlen wir den Abschluss einer Reiseversicherung.

Termin und Preise

4 Tage - Reise / Nr. VG 5149

01.11. - 04.11.2018 685,00 €

Einzelzimmerzuschlag 120,00 €

Ermäßigung
für Mitglieder (JGV + OGV) 20,00 €

Abfahrtsplan

Opladen, Villa Römer 07.45 Uhr

Jülich, Bahnhof 09.00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.

Kaiserswerth und Ratingen – mittelalterliche Städte am Niederrhein / 7. Juli 2018



Pfalz Kaiserswerth

Düsseldorfs nördlicher Stadtteil Kaiserswerth ist zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert. Rund um den Clemensplatz liegt der malerische Ortskern mit Barockhäusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Direkt am Rheinufer erhebt sich die malerische Ruine der „Kaiserpfalz“ Friedrich Barbarossas. Die Pfalz – ursprünglich aus dem 10. Jahrhundert - war unter Kaiser Heinrich III. ausgebaut und zwischen 1174 und 1184 durch Kaiser Barbarossa erweitert worden, nachdem er den Rheinzoll von den Niederlanden nach Kaiserswerth verlegt und eine den Rhein beherrschende Festung benötigt hatte. Die Burganlage besteht heute noch aus imposanten Gemäuern.

Seit dem Mittelalter gehörte das Ratinger Gebiet den Grafen, später den Herzögen von Berg. Für diese hatte die Siedlung eine wichtige Bedeutung im Kampf gegen den Erzbischof von Köln. Vermutlich wegen seiner vorteilhaften strategischen Lage wurden Ratingen am 11. Dezember 1276 durch Graf Adolf V. von Berg die Stadtrechte verliehen. Elf Monate zuvor war der Kölner Erzbischof Siegfried von Westerburg in den Besitz von Stadt und Burg Kaiserswerth gelangt. Graf Adolf V. wollte durch die Stadterhebung Ratingens ein Gegengewicht schaffen und das nördliche bergische Gebiet sichern, indem er den alten Kirch- und Gerichtsort, an einem Kreuzungspunkt wichtiger Straßen gelegen, Stadtprivilegien verlieh und befestigen ließ.

Auf den Spuren von Gerhard Mercator in Duisburg / 15. September 2018



Duisburg-Dreieckelhaus



Gerhard Mercator

Die Exkursion geht der Frage nach, aus welchen Wurzeln das heutige, vielen nur als Industriestandort und Binnenhafen bekannte, Duisburg entstanden ist. Die günstige geographische Lage an Rhein und Ruhr prägte u.a. Wirtschaft und Kultur: Römische Soldaten, friesische Händler und polnische Bergleute - sie alle haben in Duisburg Spuren hinterlassen.

Nicht zuletzt auch Gerhard Mercator ein Weltgelehrter: er wurde 1512 in Rupelmonde (Flandern) geboren. Er studierte in Löwen u.a. bei Gemma Frisius und lernte bei ihm Landvermessung und Globenbau. Später fertigte er eigene Messinstrumente und Karten an. 1541 brachte er seinen Erdglobus heraus, den weltweit ersten mit eingetragenen Magnetpol und Kompasslinien. Mercator zog 1552 als jülich-bergisch-klevischer Hofkartograph nach Duisburg, wo er auch im Dezember 1594 starb.

Auf seinen Spuren wollen wir die Stadt erkunden und entdecken.

Bilder, Bildunterschriften & Bildnachweise unter: Bild oben: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:PfalzKaiserswert08.jpg>, Bild Mitte links: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Duisburg-Duissern-Dreieckelhaus.jpg>, Bild Mitte rechts: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gerardus_Mercator_3.jpg

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Eintrittsgelder und Führungen
- Mittagessen
- Reiseleitung:
Guido von Büren
Michael D. Gutbier M.A.

Termin und Preise

1 Tag - Reise / Nr. VG 5146

Samstag, den 07.07.2018 65,00 €

Ermäßigung
für Mitglieder (JGV + OGV) 5,00 €

Abfahrtsplan

Opladen, Villa Römer 07.45 Uhr

Jülich, Bahnhof 09.00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Eintrittsgelder und Führungen
- Kaffee und Kuchen
- Reiseleitung:
Guido von Büren
Michael D. Gutbier M.A.

Termin und Preise

1 Tag - Reise / Nr. VG 5147

Samstag, den 15.09.2018 65,00 €

Ermäßigung
für Mitglieder (JGV + OGV) 5,00 €

Abfahrtsplan

Opladen, Villa Römer 07.45 Uhr

Jülich, Bahnhof 09.00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.